



AKTUELLE FOTOSTRECKEN

Privatisierung der Stadthalle?



Münster-Hiltrup - Als Pächter des Stadthallenrestaurants „Haus Meinolf“ war Henning Overmeyer alles andere als überrascht, dass die Stadthalle erneut auf der Sparliste der Stadt Münster aufgetaucht ist. „Damit musste man seit dem Rödl-Gutachten rechnen.“

Seit sieben Jahren ist Henning Overmeyer Pächter des Stadthallenrestaurants „Haus Meinolf“. Um die Einstellung des Stadthallenbetriebs zu verhindern, bietet er sich jetzt als künftiger Betreiber der Stadthalle Hiltrup an. Foto: (gro)

Overmeyer sagt aber auch: „Wir müssen die Einstellung des Stadthallenbetriebes nach Kräften verhindern. Ich bin zu 100 Prozent überzeugt, dass der Betrieb weitergeht.“ Aus diesem Grund stellt er sich der Stadt Münster als Betreiber zur Verfügung, wie er exklusiv im Gespräch mit den WN erläutert.

Eröffnet sich hier ein Weg zur Privatisierung der Stadthalle?

WERBUNG



Denn nach bisherigen Einschätzungen galt die Stadthalle stets als unverkäuflich. Ein Investor war weit und breit nicht zu finden. Diese Erfahrung hatte die Stadt bereits vor zwei Jahren gemacht.

Von einem Kauf der Stadthalle redet auch Henning Overmeyer nicht. Vielleicht noch nicht. „Ich will auch nicht den Retter der Stadthalle spielen“, sagt er ganz offen. Er handele durchaus im ureigenen Interesse. „Mein Restaurant funktioniert nur mit der Stadthalle, die Stadthalle funktioniert nur mit einer ordentlichen Bewirtung.“

Wer das verstanden hat, weiß auch, dass eine Debatte, wie sie jetzt durch die Sparvorschläge durch die Stadt Münster eröffnet wurde, fatale Auswirkungen für sein Restaurant hat. „Nach der Sommerpause erfolgen die Buchungen für das Tagungsgeschäft.“ Wenn Unsicherheit herrsche, ob die Halle weiter existiert, habe das fatale Auswirkungen auf das Geschäft.

Zahlen hat Overmeyer ebenfalls zur Hand: „An 300 Tagen im Jahr ist die Halle belegt, zwischen 160 und 180 Tage allein der große Saal.“ Gebucht werde die Halle von Kunden vor allem aus Münster und sogar aus ganz NRW. Jedoch würden viele von der Öffentlichkeit kaum zur Notiz genommen. Etwa wenn Innungen und Kammern, die Zahnärzte oder die Schornsteinfeger in Hiltrup tagen. Anders sieht es natürlich aus, wenn die Höhner, Barclay James Harvest oder andere Show-Größen nach Hiltrup kommen.

Geschätzt wird die Stadthalle als Tagungsstandort aus seiner Sicht aus verschiedenen Gründen. Da ist die gute Verkehrsanbindung an die A1 und A43, aber auch die kostenlosen Parkplätze. Auch gibt es nicht so viel Ablenkung, was wiederum die Referenten zu schätzen wüssten. Zudem seien die Preise vergleichsweise moderat.

Dass gegenwärtig nicht alles rund läuft, ist ebenfalls kein Geheimnis. Wenn künftig alles in einer Hand wäre, könnten und müssten Synergieeffekte und damit auch Einsparungen erzielt werden. „Doch wie 500 000 Euro eingespart werden sollen, ist mir ein Rätsel!“, sagt



▶ Traumhaus Gasselstiege

▶ Schüler beim Bildungsstreik in Münster

ZUR ÜBERSICHT ▶

VIDEOS

Münster

1 Stubengasse: Architekt zieht Bilanz 0:48



Die Geschäfte an der Stubengasse sind seit einem Jahr bezogen. In Kürze wird auch die Umwandlung des benachbarten

▶ Abspielen

2 Herz-Skulptur für Herz-Jesu-Kirche 0:39

3 Markt weicht Dombaustelle 1:03

4 Umfangreiche Sparpaket der Stadt 0:39

5 Bildungsstreik 1:02

Alle Videos >>

HAFENFEST



▶ Hier geht's zum Hafenfest-Special.

WERBUNG



WN-MAGAZIN



▶ Der Hiltruper
18.03.2010

SKATENIGHT MÜNSTER 2010



▶ Skatenight 2010 - Hier gibt es die Bilder und die Infos

TOP ARTIKEL

★★★

GELESEN

KOMMENTIERT



▶ Zuqführer massiv bedroht